

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

DOPPELAUSGABE

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

26.07. – 09.08.2026

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

26. Juli 2026

17. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: 1. Könige 3,5.7-12

2. Lesung: Römer 8,28-30

Evangelium:
Matthäus 13,44-52



Ildiko Zavrakidis

» Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie. Wiederum ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das ins Meer ausgeworfen wurde und in dem sich Fische aller Art fingen. «

Bibelwort: Matthäus 13,44-52

Jesus muss in den Evangelien viele Anläufe nehmen, um sich mit seinem „Lebensprojekt“, dem Reich Gottes, verständlich zu machen. Im heutigen Text fragt Jesus seine Jünger: „Habt ihr das alles verstanden?“ Ich vermute, dass Jesus vielleicht ein bisschen genervt war, auch den Menschen in seinem engsten Umkreis immer wieder neu erklären zu müssen, worum es ihm geht. Vielleicht ist es nur Fantasie, weil ich es selbst allzu gut kenne, mich mit manchen meiner Themen immer wieder neu erklären zu müssen. Besonders da, wo es für mich um etwas geht, was mir für mein Leben besonders wichtig, lieb und kostbar ist. Um Lebens- oder Glücks- oder auch Leiderfahrungen. Interessanterweise spricht Jesus auch über Kostbarkeiten. Er spricht von einem Schatz, von Perlen, von einem erfolgreichen Fischfang.

Und dann nennt Jesus seine Freunde „Jünger des Himmelreichs“. Ein Jünger ist ein Schüler, einer, der auf dem Weg ist, der noch etwas zu lernen hat, und einer, der auch lernen will. Ich möchte selbst mehr und mehr lernen, mich auf Jesus und das Himmelreich auszurichten. Ich will zunehmend sehen und begreifen, wo und wie es schon da ist. Und ich will bereit sein, selbst dazu beizutragen – mit Gottes Hilfe, dass das Himmelreich Gestalt annehmen kann. Ich gebe zu: Jesus muss auch bei mir immer wieder Anläufe nehmen, und ich bin überzeugt, nein, ich glaube daran: Er tut es, immer wieder neu

Christine Rod MC

**„Das Reich Gottes ist kein ferner Traum.
Es beginnt dort, wo Menschen Liebe schenken,
Hoffnung bewahren und Gottes Nähe entdecken.“**

2. August 2026

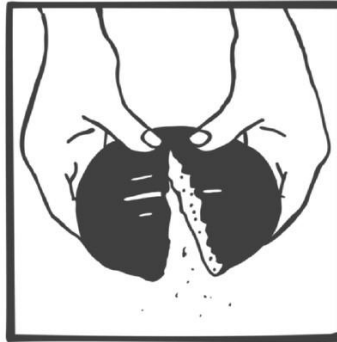
**18. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,1-3

2. Lesung: Römer 8,35.37-39

Evangelium:
Matthäus 14,13-21



Ildiko Zavrakidis

» Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten und alle aßen und wurden satt. Und sie sammelten die übrig gebliebenen Brobstücke ein, zwölf Körbe voll. «

Bibelwort: Matthäus 14,13-21

Jesus hat sich zurückgezogen, er hat den ganzen Tag Menschen um sich gehabt, es reicht. Aber die Ruhe hält nicht lange. Menschen kommen, Jesus heilt viele, hat Mitleid mit ihnen: Es wird Abend; sie können nicht mehr heimgehen und sind hungrig. Darauf folgt eine der Brotvermehrungsgeschichten. Jesus zwischen der Sehnsucht, allein zu sein, sich zu sammeln, zu beten – und seiner unendlich vielseitigen, liebevollen und großzügigen Zuwendung zu Menschen.

Ich bin nicht Jesus, aber eine derartige Spannung kenne ich durchaus. Kann sein, dass ich dann ungemütlich werde, wenn ich aus meinem Ruhebedürfnis herausgerissen werde. So etwas hören wir von Jesus nicht, im Gegenteil: Er lässt sich von der Situation der Menschen bewegen, er hat Mitleid, und er stillt ihren Hunger nach Nahrung und Leben. Er lässt sie etwas von dem Wunder erleben, dass alle satt werden.

Als Ordensfrau habe ich versprochen, Jesus nachfolgen zu wollen. Und ich möchte Jesus nachfolgen und ihn auch dann nachahmen, wenn er – sei es gelegen oder ungelegen – sein Herz öffnet und die Bedürfnisse der Menschen ernst nimmt und sich stören lässt. Ich kann keine Wunder wirken, aber ich möchte daran glauben, dass Jesus auch mich mit meinen Sehnsüchten und Bedürfnissen satt machen wird. Und ich möchte von ihm lernen, mich stören zu lassen und mein Herz für die Menschen großzügig zu öffnen, sei es gelegen oder ungelegen.

Christine Rod MC

**„Gottes Wunder geschehen oft leise:
in einem geteilten Brot,
einer offenen Hand
und einem liebevollen Wort.“**

Erstkommunionvorbereitung 2027

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt mit dem Elternabend am Dienstag, 06.10.2026 um 19:00 Uhr.

Einladungen dazu erhalten die Eltern im September über die Grundschulen in Ahaus. Eltern, deren Kinder nicht in Ahaus zur Schule gehen oder nicht in die dritte Schulklasse, erhalten die Information über die Lokalpresse, die Pfarrnachrichten und hier auf der Homepage.

Die eigentliche Vorbereitung der Kinder beginnt im Januar. Anmeldungen sind nach dem Elternabend online möglich. Weitere Informationen folgen.



KATHOLISCHE KIRCHE
IN AHAUS

HAUS - ALSTÄTTE - GRAES -
OTTENSTEIN - WESSUM - WÜLLEN

Hier berühren sich

Himmel und Erde!



Kevelaer-Wallfahrt 2026: Am dritten Septemberwochenende findet die traditionelle Wallfahrt der Gemeinde St. Andreas und Martinus in Wüllen/Wessum zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer statt. In diesem Jahr steht die Wallfahrt unter dem Motto „**Raum geben**“. Bereits zum dritten Mal wird die Wallfahrt als Stadtwallfahrt organisiert. Alle Interessierten aus den Ahauser Kirchenorten sind herzlich eingeladen, sich gemeinsam auf den Weg nach Kevelaer zu machen.

Folgende Wallfahrtsformen stehen zur Auswahl:

- **Fußwallfahrt:** Donnerstag, 17. bis Samstag, 19. September 2026
- **Radwallfahrt:** Samstag, 19. September 2026
- **Buswallfahrt:** Samstag, 19. September 2026

Fußpilger: Die Fußwallfahrt beginnt am Donnerstag, 17. September 2026, um 10:30 Uhr mit der Pilgermesse in der St.-Andreas-Kirche. Die erste Etappe führt die Pilger nach Burlo (24 km). Am Freitag wird die Wallfahrt bis Uedem fortgesetzt (ca. 40 km), anschließend ist eine Übernachtung im Kloster Uedem vorgesehen. Am Samstag führt der letzte Wegabschnitt nach Kevelaer (13 km), wo Übernachtungsmöglichkeiten im Priesterhaus reserviert sind. Informationen zu Ablauf, Unterkunft und Kosten sowie Anmeldung bis zum 31. August 2026 bei Birgit Schmitz, Tel. 02561/8566.

Radpilger: Die Radpilger starten am Samstag, 19. September, um 6 Uhr mit dem Pilgersegen an der St.-Martinus-Kirche. Am Sonntag geht es mit dem Fahrrad zurück nach Ahaus. Für die Übernachtung in Kevelaer sind Zimmer reserviert. Informationen zu Unterkunft, Kosten und Anmeldung bis zum 31. August 2026 bei Walburga Kösters, Tel. 02561/971787.

Buspilger: Für die Buspilger werden am Samstag, 19. September, verschiedene Zustiegsmöglichkeiten an den Ahauser Kirchenorten zwischen 11:30 und 12:45 Uhr angeboten. Nähere Informationen folgen.



Ruhe für die Seele

Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.“ (Psalm 62,2-3)
Ob ich innerlich zur Ruhe komme, ist nicht so sehr davon abhängig, ob Urlaub ist oder Alltag. Sondern ist davon abhängig, wo – oder besser: bei wem – ich verankert bin. Der Psalmbeter verwendet immer wieder die Bilder von Burg und

Felsen, wenn er von Gott spricht. Es geht ihm um Verlässlichkeit und um Schutz. Es geht ihm um das, was Gott zum Beispiel mit dem Regenbogen verspricht: Es wird keine Flut mehr geben, darauf kannst du dich verlassen. Wer sich so geborgen weiß, kann innerlich zur Ruhe kommen oder wie es in einem anderen Psalm heißt (Psalm 131,2): „Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.“



Durch die Taufe werden Nele Holtkamp, Carlo Menke, Jasper Söbbing in Wüllen und Tyson Zurnieden in Wessum in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Kollekten: Die Kollekten sind an diesem Wochenende und auch am kommenden Wochenende für die Aufgaben in unserer Gemeinde bestimmt.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Homepage: www.st-andreas-martinus.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

**Das Pfarrbüro in Wessum ist bis
Freitag, 31.07.2026 geschlossen.
Danach lautet die neue Anschrift,
Schulstraße 2**

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**